

**RETTUNGSDIENST  
BREMEN**



**URGENT CARE CONFERENCE**

**UCON 2025**

Freie Hansestadt Bremen  
Der Senator für Inneres und Sport





# Reform der Notfallversorgung – Perspektive?



- **Seit mehr als einem Jahrzehnt klagen Rettungsdienste und Notaufnahmen über eine stetige Zunahme der Patientinnen und Patienten**
- **Die Einsatzauswertung der letzten Jahre zeigt, dass die zeitkritischen Fälle im Volumen nicht wesentlich gestiegen sind.**
- **Die weniger kritischen Fälle sind für die stetige Steigerung verantwortlich.**
- **Das Problem ist ausführlich beleuchtet worden – Lösungen sind bekannt.**
  - **Aber die Umsetzung dieser gestaltet sich schwierig.**



**WARUM?**



- ***Drei getrennte Sektoren mit eigenständigem Sicherstellungsauftrag und gesonderter Finanzierung***
- ***Zuständigkeit zum Teil beim Bund und zum Teil bei den Ländern - die Umsetzung allerdings erfolgt in großen Teilen auf kommunaler Ebene***
- ***Sowohl das Geld aber insbesondere auch das Personal werden knapper***



## Gesetzesentwurf zur Notfallreform

- **Patientensteuerung bei Anruf**
- **Verbindliche Erreichbarkeiten und Reaktionszeiten (24/7) bei der 116117**
- **24 Std. aufsuchender Hausbesuchsdienst (auch nichtärztlich möglich)**
- **24 Std. telemedizinische Beratung**
- **Einrichtung INZ**
  - **Patientensteuerung vor Ort**
  - **Notdienstpraxen mit vorgegebenen Mindestöffnungszeiten**



- **Uneinigkeit zu den rettungsdienstlichen Regelungen, die per Änderungsantrag zu dem Gesetzesentwurf der Notfallreform eingebracht wurden**
- **Welche Optionen stehen nun zur Debatte?**
  - **Eigenes Leistungssegment?**
  - **Aufnahme der „Behandlung vor Ort“ und der „Disposition“ neben dem Transport?**
  - **Alles bleibt, wie es ist?**



**Womit wird die neue Bundesregierung antreten?**

**Wie werden sich die Länder hierzu positionieren?**

**Wie stellen sich die Kostenträger zu diesem Prozess?**

**Unabhängig davon –**

**vieles ist auch jetzt schon möglich:**



## Am Beispiel des bodengebundenen Rettungsdienstes der Stadtgemeinde Bremen

- **Einführung der Standardisierten Notrufabfrage (2021)**
- **Aufnahme weiterer Rettungsmittel, um passgenauer disponieren zu können**
  - **NTW (2022)**
  - **HanseSani (2022)**
  - **Rapid-Responder-Motorräder (Experimentierklausel) (2023)**
- **Einführung eines MedicalDesk in der Leitstelle mit Einsatz eines Telenotarztes /einer Telenotärztin gemeinsam mit einem HanseSani (2024)**



- **Vollständige Transparenz gegenüber den Kostenträgern**
- **Beschaffungskoperationen mit anderen Organisationen oder Trägerbereichen**
- **Engere Zusammenarbeit mit der KV**
  - **Vorbereitung der medienbruchfreien Weitergabe von Einsätze**
  - **Direkter Transport auch an die Notdienst- und BG-Praxen**
  - **Vorgespräche für eine mögliche Unterstützung beim aufsuchenden Hausbesuchsdienst**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Freie Hansestadt Bremen**

**Der Senator für Inneres und Sport**

Birthe Heins

Referatsleitung 34 | Rettungswesen und Brandschutz

Stellvertretende Abteilungsleitung „Öffentliche Sicherheit“

E-Mail [Birthe.Heins@Inneres.bremen.de](mailto:Birthe.Heins@Inneres.bremen.de)